



GEMEINDE GMUND A. TEGERNSEE

Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Datum: Dienstag, 16.12.2025
Beginn: 19:02 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Gmund a. Tegernsee, Kirchenweg 6, Rathaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Alfons Besel

Schriftführerin: Sophia Hollerauer

stimmberechtigte Mitglieder

Bauer, Tobias	
Berghammer, Josef	
Besel, Alfons	Erster Bürgermeister
Ettenreich, Bernd	
Ettstaller, Martina	
Floßmann, Florian	
Huber, Franz	
Huber, Johann	
Huber, Michael	
Kaufersch, Maria	
Kohler, Korbinian	
Kozemko, Herbert	Zweiter Bürgermeister
Mayer, Martin	
Rabl, Georg	
Schack, Andrea	
Schmid, Johann	
Stecher, Josef	
von Miller, Barbara	

Gemeindeverwaltung

Hollerauer, Sophia	Schriftführerin
Ruml, Florian	
Wild, Christine	

Entschuldigt fehlen

von Preysing, Franz	
Wagner, Laura	
Zierer, Christine	Dritte Bürgermeisterin

Öffentliche Niederschrift

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder und Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO fest.

TOP 2 Feierliche Verleihung der Ehrennadeln der Gemeinde

In dieser Sitzung erfolgt die Verleihung der Ehrennadeln der Gemeinde Gmund. Die Verleihung wurde in den Gemeinderatssitzungen am 28.10.2025 und 02.12.2025 beschlossen.

In der heutigen Sitzung werden die Ehrennadeln offiziell verliehen.

Mit der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde Gmund werden ausgezeichnet:

Maria Prenzel

Maria Prenzel ist Gründungsmitglied der Heimatfreunde Gmund am Tegernsee e.V. und daher seit 1989 im Verein. Sie war seither durchgehend in der Vorstandschaft engagiert. Bis 2008 hatte sie die Aufgabe der Schatzmeisterin übernommen. Seit 2008 ist sie als erste Vorsitzende im Verein tätig. Somit ist Frau Prenzel seit 36 Jahren in der Vorstandschaft der Heimatfreunde tätig und kann über das gewöhnliche Maß hinaus nachhaltige Erfolge vorweisen. Maria Prenzel hat durch ihre Leistungen im Bereich der Bewahrung, Erforschung und Darstellung der Heimatgeschichte (Jagahaus, Ausstellungen, ...) das Ansehen der Gemeinde in hohem Maß gemehrt.

Georg Haslauer

Georg Haslauer ist seit 1992 Tambourmajor beim Spielmannszug der Gebirgsschützen-Kompagnie Gmund. Für seine Verdienste wurde er mit den höchsten Auszeichnungen der Bayerischen Gebirgsschützen geehrt. Zudem ist Georg Haslauer seit 1985 aktives Mitglied im Trachtenverein D'Neureuther und seit über 40 Jahren Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Gmund, sowie Mitbegründer des Weinfestes in Gasse. Seit 2002 ist Georg Haslauer 1. Vorstand des Bezirksbienenzuchtvereins Miesbach.

Peter Huber

Peter Huber war von 1977 bis 1981 4 Jahre Vorplattler beim Trachtenverein D'Neureuther. Von 1985 bis 2002 war er 17 Jahre Jugendleiter beim Trachtenverein. Von 2002 bis 2004 war er 3. Vorstand und von 2004 bis 2006 2. Vorstand des Trachtenvereins. Damit war er 25 Jahre in der Vorstandschaft des Vereins. Außerdem war Herr Huber von 1980 bis 2010 30 Jahre Erster Schäffler. Seit 12 Jahren ist er 2. Vorstand der Gaugruppe Tegernsee. Von 1996 bis 2011 war er 15 Jahre 1. Gaujugendvertreter des Oberland Gau und von 1996 bis 2016 war er 20 Jahre Delegierter für die Trachtler beim KJR Miesbach.

Erster Bürgermeister Alfons Besel bedankt sich bei den Geehrten für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement. Ohne das herausragende Engagement wäre vieles nicht möglich. Die drei sind großartige Vorbilder.

TOP 3 **Ansprachen zum Jahresausklang 2025**

Erster Bürgermeister Alfons Besel gibt einen kurzen Rückblick über das zu Ende gehende ereignisreiche Jahr 2025, welches geprägt war vom Jubiläum 950 Jahre Gmund, dass die politische Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrgemeinde gefeiert hat:

- Die großartigen Konzerte, wie das Neujahrskonzert der Gmunder Dorfmusikanten und zum Abschluss das Christkönigskonzert mit dem Kirchenchor und Orchester, außerdem das Patronat für das Eröffnungskonzert des Internationalen Musikfestes am Tegernsee.
- Die Ballettaufführung "Die verschwundenen Dinge".
- Das extra gemalte und überlassene Gemälde von Ekaterina Zacharova und die derzeit von ihr noch laufende Ausstellung im Jagerhaus.
- Die Prunksitzung der Seegeister, aber auch die historischen Ortsführungen, wo historische Szenen von den Seegeistern nachgespielt wurden.
- Das Dorfschießen der Sportschützen mit der Jubiläumsschützenscheibe.
- Das 23. Oldtimertreffen der Oldtimerfreunde, bei dem der Gemeinde die Jubiläumsplakette auf einem Motorkolben überreicht wurde.
- Den ganz besonderen Ausstellungen - "Ansichtssachen - Gmund in Bildern" und "Ansichtssachen - Gmund und die Gegenstände des Glaubens", sowie die Frühjahrsausstellung "gmundART" im Zeichen der 950 Jahre.
- Das immer ausverkaufte Theaterstück "Ägidius", welches von Tobias Hupfauer anlässlich des Jubiläums geschrieben und von den Neureuthern erstklassig inszeniert wurde.
- Das grandiose Festwochenende mit Festzug, Festgottesdienst und Festabend, sowie Ehrenamtsabend und dem Jugendtag der Trachtenjugend, und der vom Oberlab errichteten Rätsel Stube hinsichtlich des Geheimnisses von Gmund vor Ort.
- Den vielfältigsten Publikationen zur 950 Jahrfeier, der historische Kalender von Gerhard Seidl, "Der kleine Seegeist erzählt" von Christine Zierer, die "Kulturhistorischen Streifzüge Gmund", die Publikationen im Tegernseer Tal Heft und das Begleitheft zur Fotoausstellung "Historische Ansichten von Gmund".
- Die Zeitkapsel "Botschaften für die Zukunft", wo die heutigen Wünsche für das zukünftige Gmund 25 Jahre überdauern werden.

Unabhängig von der 950 Jahrfeier haben die Gemeinde aber auch andere Themen beschäftigt:

- Die Klausur zum "Wohnen im Alter", bei der Wege diskutiert und gefunden wurden, um das Projekt umsetzen zu können, obwohl die staatliche Förderung weggefallen ist.
- Die Ganztagsbetreuung wurde mit zwei entscheidenden Schritten, der Machbarkeitsstudie zur räumlichen Situation und mit dem Grundsatzbeschluss zur Betreuungsform, weitergebracht.
- Der positive Beschluss zum Wohnraum für junge Erwachsene ist eine gute Weichenstellung für bezahlbaren Wohnraum.
- Beim Hallenbad ist das VgV-Verfahren auf den Weg gebracht worden. Es geht dabei um die Vorplanung für eine erste grobe Kostenschätzung.
- Beim Workshop zur Gemeinwohlökonomie haben sich vier Arbeitskreise gebildet womit auch die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern wieder Fahrt aufgenommen.

Diese Projekte sind nur ein kleiner Ausschnitt des ganzen Spektrums der gemeindlichen Arbeit. Sie sind nur möglich, weil in der Gemeinde alle an einem Strang ziehen.

Alfons Besel dankt all denen, die sich persönlich für die Mitbürger und die Gemeinde einsetzen, die sich viele Stunden unentgeltlich ehrenamtlich engagierten und so zu einem intakten Gemeindeleben beitragen. Gott sei Dank gebe es in der Gemeinde sehr viele gute Geister, die sich aktiv einbringen, sei es in den Kirchen, Vereinen, in der Jugend- und Seniorenarbeit, im Helferkreis, bei der Tafel, in den Feuerwehren, beim Roten Kreuz oder anderen örtlichen Initiativen. Der Vorsitzende wünscht sich, dass es so bleibt und sich dieser tolle Zusammenhalt auch im neuen Jahr 2026 fortsetzt.

Alfons Besel bedankt sich bei seinen Stellvertretern, den Fraktionssprechern, Referenten und den Mitgliedern des Gemeinderates für die vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit.

Ebenso dankt der Vorsitzende Christine Wild, Florian Ruml und Georg Dorn für die konstruktive Mitarbeit sowie allen Mitarbeitern der Gemeinde (Verwaltung, Kinderbetreuung, Bauhof, Hausmeisterei) für Ihre geleistete Arbeit. Besonderer Dank gilt auch Gemeindearchivar Gerhard Seidl und der Baukulturbeauftragten Carolin Mayer-Nowak. Auch der Presse dankt der Vorsitzende für den unverzichtbaren Dienst den sie leisten.

Der Vorsitzende verweist auf die Kommunalwahlen im März 2026. Er geht von 4 Parteien und Gruppierungen aus. So haben sich in etwa 80 Frauen und Männer bereit erklärt, politische Verantwortung für die Gemeinde übernehmen zu wollen. Dies sei ein tolles Zeugnis für die Ortsgemeinschaft, die Demokratie und die damit verbundenen Werte sowie ein wirklich positives Zeichen in Richtung Zukunft.

Erster Bürgermeister Alfons Besel wünscht allen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr 2026, vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Die Sprecher der einzelnen Fraktionen (Herbert Kozemko - in Vertretung für Franz von Preysing, Georg Rabl, Michael Huber und Barbara von Miller schließen sich jeweils mit einer kurzen Ansprache dem Dank und den guten Wünschen an.

Die Fraktionssprecher betonen die gute, sachliche Zusammenarbeit trotz manchmal kontroverser Diskussionen, bei der stets das Wohl der Gemeinde und keine Einzelinteressen im Vordergrund stehen.

Herbert Kozemko dankt im Namen der CSU vollumfänglich all denjenigen, die der Vorsitzende aufgezählt hat besonders dankt er den Gemeinderatsmitgliedern und auch dem Bürgermeister, mit dessen Arbeit sie sehr zufrieden sind. Er wünscht dem Gremium, dass es weiterhin so angenehm und respektvoll zusammenarbeitet.

Auch Georg Rabl schließt sich diesen Worten an, er sieht die 950 Jahre Gmund als Gesamtpuzzle, welches von Leuten lebt, die immer zur Stelle stehen. Dies sei gelebtes Gemeindeleben. Er dankt besonders auch der Verwaltung für die positive Zusammenarbeit.

Michael Huber schließt sich ebenfalls in vollem Umfang dem Dank an. Seine Fraktion fühlt sich im Gremium gut aufgehoben und schätzt den Umgang miteinander sehr.

Barbara von Miller betont, dass das Miteinander die Gemeinde auszeichnet. Sie lobt die gute Atmosphäre und den respektvollen Umgang im Gemeinderat.

Zum Abschluss erinnert Bürgermeister Alfons Besel an die Einladung zum Neujahrskonzert der Dorfmusikanten am 05.01.2026 sowie an den Neujahrsgottesdienst am 01.01.2026 mit anschließender Einkehr im Gasthof am Gasteig.

Gmund a. Tegernsee 13.01.26

Alfons Besel
Vorsitzender

Sophia Hollerauer
Schriftführerin